

Presseinformation

Preis des Westfälischen Friedens: Festakt am 25. Oktober

Laudatoren Buhrow und Steinmeier ehren die neuen Friedenspreisträger

Münster/Westfalen, 23. September 2014. Tom Buhrow und Dr. Frank-Walter Steinmeier sind in diesem Jahr die Laudatoren bei der Verleihung des Preises des Westfälischen Friedens. Der frühere Washington-Korrespondent und heutige WDR-Intendant Buhrow hält die Laudatio auf die Besatzungen der International Space Station (ISS), Bundesaußenminister Steinmeier würdigt die Jugendarbeit des Volksbundes Deutsche Kriegsgräberfürsorge. Die Namen der beiden Festredner teilte die Wirtschaftliche Gesellschaft für Westfalen und Lippe (WWL) heute in Münster mit. Der Preis wird am 25. Oktober im Rathaus zu Münster feierlich verliehen.

„Das Interesse an unserer Preisverleihung ist seitens der Öffentlichkeit und der Medien in den vergangenen Jahren immer weiter gewachsen“, freute sich Dr. Reinhard Zinkann, Vorsitzender der Wirtschaftlichen Gesellschaft. Bereits im Frühjahr hatte die WWL die diesjährigen Preisträger bekanntgegeben. Laut Begründung der Jury stellen die ISS-Raumfahrer auf dem „Außenposten der Menschheit“ eindrucksvoll unter Beweis, „dass eine friedliche internationale Zusammenarbeit von Partnern unterschiedlichster Kulturen möglich ist“. Der Friedenspreis für die ISS wird am 25. Oktober stellvertretend vom Astronauten-Trio Dr. Thomas Reiter (Deutschland), Michael Lopez-Alegria (USA) und Pavel Vinogradov (Russland) entgegengenommen.

Vorstand:

Dr. Reinhard Zinkann

Vorsitzender

Jost Springensguth

Geschäftsführer

Pressekontakt:

Dr. Norbert Tiemann

Tel.: 0173 / 5716666

Presseinformation

Die jungen Erwachsenen, die sich in der Jugendarbeit der Kriegsgräberfürsorge engagieren, werden für ihren „aktiven Beitrag zur internationalen Verständigung“ ausgezeichnet. Den Friedenspreis überreicht Außenminister Frank-Walter Steinmeier stellvertretend an drei junge Menschen, die sich in Jugendcamps des Volksbundes engagieren.

Direktschaltung zur ISS

„Während der Preisverleihung werden wir eine Direktschaltung zur Internationalen Raumstation zeigen“, kündigte der WWL-Vorsitzende Dr. Reinhard Zinkann an. Moderatorin Sabine Scholt spricht dafür im Vorfeld des Festakts mit dem Deutschen Alexander Gerst, der sich auch am 25. Oktober noch an Bord der ISS aufhalten wird. Außerdem wird in Einspielfilmen die völkerverbindende Arbeit der Raumfahrer und der Jugendpreisträger gewürdigt. Für die Dreharbeiten besucht ein Kamerateam derzeit ein Jugendcamp der Kriegsgräberfürsorge in Sarajevo.

WWL freut sich auf zahlreiche Ehrengäste

Die Wirtschaftliche Gesellschaft für Westfalen und Lippe erwartet nach Angaben von Dr. Reinhard Zinkann zum Festakt eine Vielzahl von Ehrengästen in Münster. Neben dem deutschen Astronauten Dr. Reinhold Ewald haben unter anderem Sachsens Ministerpräsident Stanislaw Tillich sowie die stellvertretende NRW-Ministerpräsidentin Sylvia Löhrmann ihre Teilnahme zugesagt. Als Präsident des Volksbundes Deutsche Kriegsgräberfürsorge nimmt SPD-Politiker Markus

Presseinformation

Meckel am Festakt teil, der nordrhein-westfälische Justizminister Thomas Kutschaty vertritt die Kriegsgräberfürsorge als Landesvorsitzender.

„Public Viewing“ auf der Stubengasse

Wie bei den zurückliegenden Preisverleihungen kann die Live-Übertragung des WDR-Fernsehens ab 11 Uhr wieder beim „Public Viewing“ auf der Stubengasse in Münsters Innenstadt verfolgt werden. Dort werden auch einige Jugendliche des Volksbundes präsent sein und den Münsteranern das Engagement der Kriegsgräberfürsorge näher vorstellen.

Preisträger zeigen sich auf dem Prinzipalmarkt

Direkt nach der Ehrung werden die neuen Träger des Preises des Westfälischen Friedens dann die Menschen auf dem Prinzipalmarkt grüßen. Gegen 13 Uhr zeigen sich Geehrte und Ehrengäste inzwischen schon traditionell auf dem Sentenzbogen des Stadtweinhauses. Im Anschluss an frühere Verleihungen hatten Tausende Münsteraner den Preisträgern wie Kofi Annan oder Helmut Schmidt einen herzlichen Empfang bereitet.

Friedenspreis mit neuem Internetauftritt

Pünktlich zur Verleihung hat die Wirtschaftliche Gesellschaft für Westfalen und Lippe einen komplett erneuerten Internetauftritt gestartet. Dieser bietet nicht nur ausführliche Informationen zur WWL und zu allen bisherigen Friedenspreisträgern. Am Tag der Verleihung wird unter

Presseinformation

www.westfaelischer-friedenspreis.de für alle Interessierten live in Text und Bild berichtet. Außerdem ist der Friedenspreis auf Twitter (twitter.com/westf_friedensp) und bei Facebook vertreten (www.facebook.com/westfaelischerfriedenspreis).

Hinweis für Redaktionen: Druckfähiges Bildmaterial zur heutigen Presseinformation finden Sie unter www.friedenspreis-presse.de.